



Berlin, 15. September 2011

Familienzentren

**Bettina M. Wiesmann: „Hessen ist Familienland – Ausbau der Familienzentren stärkt die Infrastruktur für Familien hessenweit“**

„Familien brauchen Vertrauen und Handlungsspielräume einerseits, und sie brauchen andererseits gut erreichbare Unterstützungsstrukturen zur Information, Beratung und Hilfestellung für alle Fälle. Wir bieten den Familien in Hessen die größtmögliche Unterstützung, ohne sie zu bevormunden oder ihre Zuständigkeit in Frage zu stellen. Jede Familie soll ihr Leben nach ihren Maßstäben, Neigungen und Möglichkeiten gestalten. Unsere Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen, etwa in Form eines breiten und hochwertigen Kinderbetreuungsangebots, so zu gestalten, dass sie dies können. Wir sind zugleich gefordert, Familien Hilfestellungen anzubieten, um Schwierigkeiten zu bewältigen oder ihnen vorzubeugen. Mit dem Auf- und Ausbau eines hessenweiten Netzes von Familienzentren wird die Infrastruktur für Familien weiter verbessert. Unsere Familienpolitik macht hessische Familien stark und Hessen zu einem starken Familienland“, stellte die familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Bettina M. Wiesmann, in der Plenardebatte zum Thema Familienzentren fest.

Die Familienzentren sollen Knotenpunkte für die familiäre Infrastruktur bilden. So sei geplant, diese an Kindertagesstätten und Grundschulen einzurichten, um die bestehende Infrastruktur zu nutzen. Es gebe bereits eine Anzahl kommunaler Einrichtungen, auf denen Familienzentren aufbauen könnten. Auch die Tandems aus Kindertagesstätten und Grundschulen, die durch den Bildungs- und Erziehungsplan entstanden seien, könnten eine Grundlage für den Aufbau von Familienzentren sein. „Mit dem Auf- und Ausbau der Familienzentren wollen wir den Familien eine ganzheitliche und wohnortnahe Unterstützung bieten. Es sollen Angebote zur Kinderbetreuung, Bildungs- und Erziehungsangebote, Fami-

lienbildung, Elternberatung sowie weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote vorgehalten und miteinander verknüpft werden“, so die CDU-Familienpolitikerin.

Unter christdemokratischer Führung gebe es in Hessen eine sehr erfolgreiche aktivierende Familienpolitik. Mit einem breiten Angebot für Kinderbetreuung von hoher Qualität sei Hessen sehr gut aufgestellt. So gebe es einen Versorgungsgrad bei Kindergartenkindern von über 100 Prozent und bei den Unter-Dreijährigen von 27 Prozent. Auch mit der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes von 0 bis 10 Jahren würden bundesweit Maßstäbe gesetzt, es gebe intensive Sprachförderung für benachteiligte Kinder noch vor dem Schuleintritt. Das Land trage seit Jahren mit dreistelligen Millionenbeträgen zu diesen Anstrengungen bei – trotz knapper Kassen in Zeiten der Schuldenbremse. Die Familienpolitik stelle für die CDU-Landtagsfraktion eine Schlüsselaufgabe dar. „Wir Christdemokraten trauen Familien etwas zu und geben ihnen die nötigen Handlungsspielräume, und wir sorgen zugleich für präventive Beratungs- und Hilfeangebote. Der Ausbau der Familienzentren stärkt die Infrastruktur für Familien hessenweit“, fasste Wiesmann zusammen.